



Wilhelm Busch hat seine Umwelt sehr genau beobachtet und kommentiert. Manche seiner Kommentare haben sogar Eingang in unsere Alltagssprache gefunden – wenn auch nicht immer bekannt ist, dass diese Redewendungen von Busch stammen.

**Das Gute – dieser Satz steht fest –
ist stets das Böse, was man lässt!**

**Musik wird oft nicht schön gefunden,
Weil sie stets mit Geräusch verbunden.**

**Einszweidrei, im Sauseschritt
Läuft die Zeit; wir laufen mit.**

**Ach! Reines Glück genießt doch nie,
Wer zahlen soll und weiß nicht wie!**

**Ein jeder Wunsch, wenn er erfüllt,
Kriegt augenblicklich Junge.**

**Also lautet ein Beschluss:
Dass der Mensch was lernen muss.**

**Nicht allein das Abc
Bringt den Menschen in die Höh'.**



**Es blüht die Wurscht nur kurze Zeit;
Die Freundschaft blüht in Ewigkeit.**

**Das Schönste aber hier auf Erden
Ist lieben und geliebt zu werden.**

**Wohl ist dem, der dann und wann,
Sich etwas Schönes dichten kann.**

**Stets findet Überraschung statt
Da, wo man's nicht erwartet hat.**

**Oft ist das Denken schwer, indes,
Das Schreiben geht auch ohne es.**

**Bei dem Duett sind stets zu sehn
Zwei Mäuler, welche offen stehn.**

**Schön ist es auch anderswo,
Und hier bin ich sowieso.**

**Wenn mir aber was nicht lieb,
Weg damit! ist mein Prinzip.**